

Kleine Ausland-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **27 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wir es für richtiger, wenn man die Angelegenheit an den Bund zurückwies und ihn beauftragen würde, eine neue Vorlage auszuarbeiten. Irgendein Schaden tritt dadurch nicht ein, da bis 1949 die Subvention auf 400 000 Franken herabgesetzt bleibt.

Anmerkung der Redaktion. In der «Pro-Helvetia»-Kommission des Nationalrates sind Bestrebungen, die sich zum Teil mit den Vorschlägen Bührers decken, bereits im Gange.

Kleine Ausland-Nachrichten

Bodenreform in der amerikanischen Zone Deutschlands

Einem Artikel von P. Ucker («The American Journal of Economics and Sociology», Juli 1948) ist zu entnehmen, daß Projekte für eine Bodenreform nun auch in der amerikanischen Zone Deutschlands (Bayern, Württemberg, Hessen, Hessen-Nassau, Nord-Baden) vorbereitet werden. Enteignungen sind vorgesehn für Güter, deren Fläche 100 Hektaren übersteigt. Die Skala der Enteignung soll progressiv aufgebaut werden:

bei Gütern von 100—500 Hektaren = 10—50 % des Areals,
von 500—1000 Hektaren = 50—75 % des Areals,
von 1000—1500 Hektaren = 75—90 % des Areals.

Der (gegen Entschädigung) zu enteignende Boden soll parzelliert werden.

Die Zahl der Güter, die von der Bodenreform betroffen würden, ist gering. Man hofft, etwa 2000 kleine Bauernbetriebe einrichten zu können.

Ein Teil des Grundbesitzes der «Wehrmacht» ist bereits unter Siedler aufgeteilt worden, ebenso ein Teil des kirchlichen Besitzes.

Daß die Reform auf Widerstand ehemaliger Fürsten und Adelige sowie des Bischofs von Regensburg stößt, ist nicht überraschend.

Schulwesen der Sowjetunion

Am 1. September, zu Beginn des Schuljahres 1948/49, betrug die Zahl aller Schulkinder der Sowjetunion 33,2 Millionen. Für die Lehranstalten, in denen sie unterrichtet werden, ist im Budget ein Jahreskredit von 60 Milliarden Rubel vorgesehn.

Die Zahl der Lehrer beziffert sich auf 1,2 Millionen.

Auf Beginn des neuen Schuljahres wurden in Rußland allein (die übrigen Gliedstaaten der Sowjetunion nicht eingerechnet) 80 Millionen Exemplare neuer Lehrbücher zur Verfügung gestellt.

Sämtliche Werke Stalins, Band VIII

Anfang September ist im Verlag des Marx-Engels-Lenin-Instituts Band VIII der sämtlichen Werke Stalins erschienen. Dieser Band enthält Aufsätze, die 1926 geschrieben worden sind, hauptsächlich polemische Artikel gegen Sinowjew, Kamenew und Trotzki. Stalin setzt darin «die Thesen Lenins» auseinander von der «Möglichkeit des sozialistischen Aufbaus in *einzelnen* Ländern», «auch inmitten einer kapitalistischen Umwelt», und er entwickelt «praktische Richtlinien» für den «sozialistischen Aufbau», insbesondere für eine «sozialistische Industrialisierung des Landes». Weitere Abhandlungen weisen auf «die drohende imperialistische Reaktion und die Gefahren imperialistischer Kriege» hin sowie auf die «Abenteuerlichkeit» der Theorien Trotzki, der «noch unausgelebte Phasen der Entwicklung überspringen» wolle.